

---

# FREUNDESKREIS BOTANISCHER GARTEN AACHEN e.V.

Verein zur Förderung eines BIOlogischen Zentrums AACHen für Ökologie und Umweltkommunikation

---



Freundeskreis Botan. Garten, Gut Melaten, 52056 Aachen

SEPA-Bankverbindung des Freundeskreis Botanischer Garten Aachen  
IBAN DE84 39050000 000 5052675 BIC AACSD33  
Kontakt: Tel. 0241-8027255 mobil: 0171-2709258  
Rundbrief Nr. 1/2015

«Anrede»  
«Vorname» «Nachname»  
«Firma»  
«Strasse»  
«Land» «PLZ» «Ort»

Aachen, 03. März 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen, Freunde und Förderer des **BIO**logischen **Z**entrums **AACH**en,

das neue Jahr bringt einige Veränderungen mit sich, wovon unter den Kurzmitteilungen berichtet wird. Wir hoffen, dass sich die Dinge weiterhin gut entwickeln und berichten beizeiten über mehr. Doch zunächst zu den Veranstaltungen im ersten Quartal.

## Veranstaltungstermine

Am Donnerstag, den **19. März 2015 um 19.00 Uhr** laden wir sie herzlich ein zu unserer **Mitgliederversammlung**. Die Sitzung findet im Raum ZS 613 im Gebäude der Bauingenieure der RWTH an der Mies-van-der-Rohe-Straße 1 statt. Die Tagesordnung sieht wie folgt aus:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Geschäftsführers
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstands
7. Wahl eines neuen Vorstands
8. Wahl eines Kassenprüfers
9. Veranstaltungen 2015
10. Verschiedenes

Am **21.03.2015 beginnen wir ab 11.00 Uhr** wieder mit den regelmäßigen Arbeiten vierzehntäglich an den Samstagen **im Karls- und Bauerngarten**. Nachdem die gärtnerische Infrastruktur insbesondere des Bauerngartens im letzten Jahr komplettiert werden konnte, versuchen wir jetzt den Mischkulturen-Fahrplan, der verabredet und vorbereitet worden ist, konsequent umzusetzen. Wenn das Wetter und die sonstigen Umstände mitspielen, hoffen wir die zeitlich aufeinander folgenden Saaten und Pflanzungen mit Vor-, Haupt- und Nachkultur durchzubringen.

Die weiteren Arbeitstermine für das laufende Jahr sind dann:

**04.04. / 18.04. / 02.05. / 16. 05. / 30.05. / 13.06. / 27.06. / 11.07. / 25.07. / 08.08. /  
22.08. / 05.09. / 19.09. / 03.10. / 17.10.**

Am **Sonntag, 29. März 2015 um 14.00 Uhr** bieten wir eine **Frühjahrswanderung rund um Stolberg-Atsch** an. Joachim Schmitz führt diese Wanderung zum Thema:

**Auwälder und bachbegleitende Vegetation**

Die Wanderung führt vom ehemaligen Straßenbahnknotenpunkt Atsch-Dreieck durchs Vichttal über Sumpfwälder nahe Gut Schwarzenbruch wieder zurück nach Atsch. Die Gegend ist vom Siedlungsdruck und Resten früherer industrieller Nutzung (z.B. Erzabbau) geprägt. Trotzdem gibt es noch die eine oder andere „Idylle“. An der Vicht werden wir voraussichtlich die Gewöhnliche Pestwurz sehen. Was sonst noch im bachbegleitenden Auwald zu finden ist, hängt vom Wetterverlauf im März ab. Das Gleiche gilt für die Au- und Bruchwälder zwischen Atsch und der Eisenbahnstrecke Köln-Aachen auf dem Rückweg.

Die Strecke beträgt ca. 6 km bei einem Höhenprofil von 70 m Gesamtsteigung/-gefälle. Die Wanderung dauert ca. 2 Stunden und ist vom Schwierigkeitsgrad als einfach zu bezeichnen.

Kosten entstehen keine. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist: Stolberg, Atsch Dreieck (Bushaltestelle, Kreuzung von L 23 und L 236), 14.00 Uhr. Zur Anfahrt:

**ÖPNV:** mit dem Bus nach Atsch Dreieck, z.B. von Aachen Bushof mit Linie 1 ab 13.30 Uhr, oder mit der Euregiobahn Richtung Stolberg-Altstadt bis Stolberg-Schneidmühle (Aachen Hbf ab 13.32 Uhr), von hier 400 m Fußweg (zurück in Richtung Stolberg Hbf). In jedem Fall gilt von Aachen Preisstufe 2.

**PKW:** An Atsch Dreieck kreuzen sich die Landstraßen 23 und 236. Koordinaten für's Navi: 50°47'13.8"N 6°12'51.5"E

Parkplätze müssen in der Nähe gesucht werden!

Am **23. April 2015 um 18.00 Uhr** laden wir sie ein zu einem Vortrag. Joachim Schmitz berichtet anhand von Lichtbildern über:

### **Fels- und Magervegetation an Mittelrhein, Mosel und in der Eifel**

Mittelrhein, Mosel und Eifel liegen in der Zone, die in der Eiszeit niemals von Eis bedeckt waren. Deshalb konnten hier einige Sippen überleben, die sonst in der Eiszeit ausgestorben sind. Nach der Eiszeit kamen die Bäume wieder zurück und diese Arten sind auf baumfreie Reliktstandorte zurückgedrängt worden, z.B. Felsen. Vor etwa 6000 Jahren war es besonders warm, und da sind viele wärmeliebende Arten z.B. über das Moseltal eingewandert. Später ist das Klima wieder kühler geworden, aber an mikroklimatisch begünstigten Standorten haben diese Arten überleben können. Deshalb sind gerade Felsstandorte reich an seltenen Arten. Der Vortrag stellt die wissenschaftlichen Pflanzengesellschaften mit ihren Charakterarten und besonders seltenen Arten vor.

Dieser Vortrag findet erstmalig im **Sammelbau Biologie/Chemie, Worringerweg 1 im Trakt 42 C Raum 233** (rechte Tür) statt. Der Sammelbau liegt in der Nähe von Gut Melaten und ist fußläufig zu erreichen mit Anfahrt über die Forckenbeck- und Pauwelsstraße. Der Haupteingang zur Biologie liegt links im Innenhof direkt hinter dem Durchgang des Sammelbaus Biologie/Chemie. Auf der Homepage [www.biozac.de](http://www.biozac.de) unter Veranstaltungen werden wir zum Vortrag für eine leichtere Orientierung eine Anfahrtsskizze ins Netz stellen.

Am **21. Juli 2015** werden wir das **Sommerfest** im Gelände an Gut Melaten wieder in Verbindung mit der „**Offenen Gartenpforte**“ in Aachen feiern. An diesem Tag öffnen wir wie im vergangenen Jahr den Karls- und Bauerngarten im Rahmen unseres traditionellen Sommerfestes für die Öffentlichkeit.

Wir bieten darüber hinaus **an einigen Samstagen um 16.00 Uhr** im Karlsgarten **Führungen für Alle** mit Erklärungen und Hinweisen zu den Kräutern Karls des Großen an. Die Termine sind:  
**23.05. / 21.06. / 25.07. / 22.08. / 19.09.**

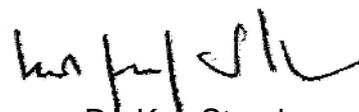
Regelmäßig treffen sich Mitglieder des Vereins im LFA, 18.00 Uhr Raum 614 Geb. d. Bauingenieure, um das Jahresprogramm, die Beiträge für die Zeitungskolumne und andere aktuelle Dinge zu besprechen. Die verbleibenden Termine für 2015 sind:

**25.03. / 22.04. / 20.05. / 17.06. / 26.08. / 23.09. / 21.10. / 18.11.**

Wir verbleiben mit den besten Grüßen



Prof. Dr.-Ing. P. Doetsch  
Vorsitzender



Dr. K.J. Strank  
Geschäftsführer



## Kurzberichte

### PERSPEKTIVEN FÜR EIN LEHRER-SCHÜLER -LABOR UND DEN FREUNDKREIS BOTANISCHER GARTEN (Dr. Karl Josef Strank)

Das Jahr 2014 hat einige Veränderungen mit sich gebracht. Mit der Pensionierung von Prof. Doetsch Ende Juli wurde die Arbeitsgruppe am LFA, Lehr- und Forschungsgebiet Abfallwirtschaft der RWTH, in der alten Form aufgelöst. Meine Stelle fiel an die Fakultät zurück und ich habe ab Oktober 2014 Verwaltungsaufgaben wahrgenommen. Inzwischen ist aber zwischen den Fakultäten 1 für Naturwissenschaften und 3 für Bauingenieurwesen eine Übereinkunft erzielt worden, die es ermöglicht, dass ich ab dem 01. April 2015 der Biologie zugeordnet bin. Ich werde daher künftig im Sammelbau Biologie/Chemie in Melaten meinen Arbeitsplatz haben. Damit ist die unmittelbare Nähe zum Gelände im Rabental gegeben.

Neben Aufgaben in der Lehre (Botanik/Ökologie) werde ich vor allem für die Konzeption des Lehr-Lern-Labors Melaten arbeiten, das wir zusammen mit der Biologie in der kleinen Scheune (im Bild links: Verlängerung des Wohntraktes und die ehemalige Miste) einrichten wollen. Das Uniklinikum der RWTH Aachen hat den Gutshof Melaten gekauft und ist damit einverstanden, dass dieser Teil des Gutshofes von Biologen und Freundeskreis gemeinsam für das Lehr-Lern-Labor genutzt wird.

Die Zusammenarbeit mit der Biologie wird sich über die Kooperation mit der Hochschulimkerei hinaus vor allem im Rahmen der Lehramtsausbildung künftiger Lehrerinnen und Lehrer im Fach Biologie und Chemie deutlich intensivieren. Das Lehr-Lern-Labor soll Lehramtsstudierende sehr frühzeitig mit Schulklassen zusammen bringen und es ermöglichen, neue Unterrichtskonzepte aus dem gesamten Bereich der Naturwissenschaften in konkreten Lehr- und Lernsituationen sowohl in der freien Natur als auch im Labor zu erproben.



## ALPENEXKURSION IN DIE DOLOMITEN SÜDTIROLS (Dr. Karl Josef Strank)

In diesem Jahr führt die **Alpenexkursion** vom **04. bis 12. Juli 2015** nach Südtirol ins Grödnertal (Val Gardena). Dieses liegt zwischen Brixen und Bozen und erstreckt sich in West-Ost-Richtung im rechten Winkel zum Eisacktal, das von Norden nach Süden verläuft. Wir sind damit jenseits des Hauptkamms deutlich in den südlichen Alpen unterwegs, was sich wettermäßig hoffentlich sehr positiv bemerkbar machen wird.



Copyright by Val Gardena Gröden Marketing <http://www.valgardena.it>

Das Bild zeigt den Ort Wolkenstein am Ende des Grödnertals auf etwa 1.560-1.620 m ü.NN gelegen. Wolkenstein am Ende des Grödnertals ist der ideale Standort für Wanderungen in alle Richtungen. Der Ort ist verkehrsmäßig gut angebunden für Exkursionen auf die Seiser Alm und in die Sella-Gruppe. Auch Bozen, wo ja bekanntlich Ötzi in seinem eiskalten Glassarg im Museum liegt, ist in erreichbarer Nähe.

Der Blick im Bild geht in Richtung des beeindruckenden Gebirgsstocks der Sella. Durch den Wald rechts geht es hinauf zum Hochplateau der Seiser Alm mit den Gipfeln Langkofel und Plattkofel, die die Alm nach Osten umrahmen. Links geht es über das Grödnerjoch ins Gadertal, bergmäßig in die Puez- und Geißler-Gruppe, ein Gebiet, das bis zum Peitlerkopf (Tagesziel der Exkursion 2007 in Wengen/Ciurnadù) reicht, und als Naturpark ausgewiesen ist.

Wir sind in der Hotelpension Europa ([www.pensioneuropa.it/](http://www.pensioneuropa.it/)) mit Frühstück und Halbpension untergebracht. Kosten entstehen im DZ von 52,70 € pro Person und im EZ von 63,70 € pro Person.

Die Hin- und Rückfahrt führen wir ja traditionell mit der Bahn durch, weil dann das „Vergnügen der Exkursion“ in dem Moment beginnt, wenn wir uns nach zwei Jahren am Bahnhof wieder treffen. Die Bahn bis Brixen wird 276,43 € pro Person kosten. Den Transfer vor Ort müssen wir mit den regionalen Verkehrsmitteln regeln. Das Hotel liegt zentral im Ort mit guter Anbindung an den ÖPNV, so dass wir guten Anschluss zu möglichen Ausgangspunkten für die Wanderungen haben.

Da wir bald wissen müssen, mit wie vielen Personen wir definitiv die Exkursion durchführen (Reservierungsoptionen haben wir bis Mitte April vereinbaren können) wäre es gut, wenn sich die **Interessierten umgehend melden** würden, **spätestens jedoch bis zum 15. April!**

Das ist bei Dr. Strank unter 0241-8027255 oder mobil 0171-2709258 möglich. Platz haben wir für maximal 22 TeilnehmerInnen.

